Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dem edels hertz thöd der waß
so grim vnd graüsam groß das
erbidmet vnd er sthrack alles
das in der hell was das die
bösen gaist wollten wemen
das alle menschen vnd alle dr
natüz zü nichtz wolt werdē
von dysem gzosen stoß wazd
der himelisch vatter vezsmett
mit dem menschlichen gesch
lecht amen

Herz ich er man dich des
andren hertz stoß den
der bitter thod an de